

7. März 2011

Presseinformation:

**Die Kulturszene einer Weltmetropole.
Freundeskreis der Opelvillen war vom 3. bis 6. März zu Gast
in New York**

Anlässlich der Ausstellungen *American Pop Posters* (8. September 2010 bis 16. Januar 2011) und *Ghost. Elizabeth Peyton* (9. Februar bis 15. Mai 2011) hat der Freundeskreis der Stiftung Opelvillen vergangene Woche für vier Tage New York besucht. Das ambitionierte Programm von Dr. Beate Kemfert, Kuratorin und Vorstand der Stiftung, begann mit einem Besuch der »Armory Show«, an der jedes Jahr Künstler, Galeristen, Sammler, Kritiker und Kuratoren aus der ganzen Welt teilnehmen und die zu den führenden Kunstmessen der USA zählt. »Die Armory Show zeigt das aktuelle internationale Kunstgeschehen eindrucksvoll und demonstriert dabei, wie viele Künstler und Galeristen aus Deutschland aktiv dieses mitgestalten. So galt unser Interesse in New York auch der Verbindung der deutschen und amerikanischen Kunstszene«, so Dr. Beate Kemfert.

Ein Besuch der Druckerei »Two Palms«, bei der Elizabeth Peyton ihre Druckgrafiken anfertigt, stand am nächsten Tag auf dem Programm. Eindrucksvoll demonstrierte der Inhaber David Lasry der Gruppe Besonderheiten der verschiedenen Drucktechniken. Zwei Monotypien stellten die Freunde der Opelvillen dabei selbst her. Anschließend besuchte der Freundeskreis das Salomon R. Guggenheim Museum, wo seit 1959 abstrakte Kunst der Moderne gezeigt wird. Neben der Exponate der Sammlung aus den Jahren 1911 bis 1918 begeisterte vor allem der schneckenförmige Museumsbau von Frank Lloyd Wright. In einer weiteren weltbekannten Institution, dem Whitney Museum, sah die Gruppe am Nachmittag die Ausstellung *Modern Life: Edward Hopper and His Time*. Später besuchte der Freundeskreis die Galerie Leo Castelli, die seit den 1960er-Jahren legendäre Gruppenausstellungen mit renommierten Pop Art-Künstlern wie Roy Lichtenstein, Jasper Johns und Andy Warhol präsentiert und damit zu den wichtigsten Galerien dieser Kunstrichtung avancierte. Den Abschluss dieses Tages bildete ein Abendessen in der einzigartigen Atmosphäre des »Bluenote«, einem der bekanntesten Jazzclubs New Yorks.

Bei einer Tour durch den Stadtteil Chelsea hatte die Gruppe am

nächsten Tag Gelegenheit, einige der interessantesten Ausstellungsräume, wie die Galerien von David Zwirner, der momentan den aus Rüsselsheim stammenden Künstler Michael Riedel ausstellt, von Friedrich Petzel und Leo König, näher kennen zu lernen. Weitere Programmpunkte waren ein Besuch des Museum of Modern Art MOMA mit seiner einmaligen Sammlung sowie ein Konzert der New York Philharmonic mit Gustav Mahlers 4. Sinfonie in der Avery Fisher Hall.

Mit Besuchen des New Museums und MoMA PS1, zwei der größten und traditionsreichsten Institutionen für zeitgenössische Kunst in New York, fand das Programm seinen Abschluss. Anlässlich der Ausstellung *Linie und Skulptur im Dialog: Rodin, Giacometti, Modigliani...* (9. November 2011 bis 5. Februar 2012) wird der Freundeskreis der Opelvillen im Frühjahr 2012 nach Wien reisen.

Die Teilnahme ist den Freundinnen und Freunden der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim vorbehalten. Neue Mitglieder sind willkommen!

Informationen unter www.opelvillen.de